
Aktuelle Informationen im Zusammenhang mit Corona

Mit Stand 27.04.2021 liegt die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis Barnim in etwa bei 83,7 nach Datenlage Land Brandenburg. Nach Datenlage Landkreis Barnim liegt sie bei 74,0. Aktuell sind 44 Menschen in Panketal an Covid 19 erkrankt, 52 weitere Menschen befinden sich in Quarantäne (Stand: 27.04.2021). Die Gesamtzahl der positiv bestätigten Covid-Fälle beläuft sich in Panketal auf 541. Zum Vergleich: Am 21.03.2021 waren es 464. Seit Beginn der Pandemie sind in unserer Gemeinde 14 (+2 im Vergleich zum 21.03.2021). Menschen an Corona oder den Folgen daran verstorben. Ihnen wurde am 18.4.2021 bundesweit gedacht. Die Gemeinde Panketal machte durch eine Trauerbeflaggung auf den Gedenktag aufmerksam.

Durch die vom Bund beschlossene **Änderung des Infektionsschutzgesetzes**, die inzwischen in Kraft ist, werden Kitas und Schulen ab einer 7-Tages-Inzidenz von 165 geschlossen. Bisher galt im Land Brandenburg die Obergrenze von 200. Wir sind zurzeit zwar auch von der 165 noch weit entfernt, aber es kann sich aber wieder schnell ändern, was wir natürlich nicht hoffen.

Da wir uns im Landkreis Barnim seit vergleichsmäßig langer Zeit unter einer 7-Tage-Inzidenz 100 bewegen, kann **Sport wieder in kleinen Gruppen an der frischen Luft** ausgeübt werden. Wir stehen diesbezüglich in gutem Kontakt mit den Sportvereinen, die sich sehr gut auf die dynamische Lage einstellen und die geltenden Regeln schnell und von selbst umsetzen. Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bei den Akteuren bedanken.

Zum Thema kostenlosen **Coronateststellen in Panketal**: Die erste Teststelle wurde am Montag, dem 29.03.2021, in Schwanebeck eröffnet. Innerhalb von 2 Stunden wurden insgesamt 34 negative Testungen durchgeführt. Weitere 80 Testungen wurden an dem darauffolgenden Mittwoch und Ostersonntag durchgeführt. Hier wurde der erste validierte positive Test festgestellt. Diese drei Tage sind bis heute als Testtage bestehen geblieben. In 11h pro Woche werden zwischen 120 - 150 Tests durchgeführt. Ein Teil der Technik wurde seitens der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Frau Berg (Ginkgo Apotheke Berlin-Buch) betreibt die Teststelle mit Hilfe von ehrenamtlichen Helfern.

Seit dem 12.04.2021 ist die Teststelle in der 3-Feld-Sporthalle in Zepernick in Betrieb. Diese wird 40h pro Woche durch die Johanniter betrieben. Die Zeiten sind identisch mit denen in Bernau. Im Schnitt werden 76 Tests pro Tag durchgeführt. Zum Vergleich: In Bernau finden trotz der identischen Terminvergabe und Öffnungszeit doppelt so viele Testungen statt. Im Umkehrschluss bedeutet das eine Auslastung von 50%. Hier gibt es Anstrengungen zur Optimierung, z.B. durch Anpassung der Terminvergabe, Bannerwerbung sowie regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit.

Als Gemeinde haben wir die komplette Ausstattung (Trennwände und Bodenbelag), Mobiliar, Technik und Desinfektionsmittel bereitgestellt. Die räumlichen, technischen Voraussetzungen für die Aktivierung einer zweiten Teststecke ist jederzeit gegeben. Auch die personellen Voraussetzungen sind dank Unterstützung zweier Bundeswehrsoldaten und der Festanstellung seitens der Johanniter gegeben. Insgesamt wären mit 2 Teststrecken und optimaler Auslastung 1.500 Testungen / Woche möglich.

Strenggenommen ist damit ihr Beschluss der letzten Sitzung nicht erfüllt. Wie aber in der Debatte schon erläutert ist der Nutzen eines Tests nicht so groß, dass die Menschen in die Testzentren

strömen. Der Blick auf die Tagesstatistik lässt eher einen abfallenden Trend vermuten. Über die Gründe kann nur spekuliert werden.

Bis jetzt haben wir in unseren Zentren insgesamt 850 Tests durchgeführt, wovon 11 positiv waren. 10 davon waren allein an einem Tag, weshalb von den Testern vor Ort ein Produktionsfehler vermutet wird. Wir bekommen keine Rückmeldung über die im Anschluss erfolgten PCR-Tests.

Die Gesamtausgaben der Gemeinde für Testzentren belaufen sich auf 15.000 - 20.000 €

Ein weiteres Angebot ist durch das Bürgertestzentrum der Firma Ecolag Deutschland GmbH auf dem Parkplatz bei Lidl entstanden.

Es gab 5 weitere Interessenten (Gewerbetreibende, Rechtsanwälte, Rettungssanitäter), die als potenzielle Betreiber von Testzentren auftraten. Diese haben sehr auf die Gesetzesänderungen geachtet und haben sich jetzt für andere Örtlichkeiten entschieden bzw. führen jetzt Testungen für Arbeitgeber oder Kita/Schulen durch.

Der Einsatz von Mitarbeitern der Gemeinde war bisher nicht notwendig. Dies wäre auch nur bedingt auf Grund von arbeitsrechtlichen Vorgaben möglich. Im Notfall kann auf über 25 freiwillige Helfer aus der Bevölkerung zurückgegriffen werden, aber auch Mitarbeiter haben sich bereits freiwillig zur Verfügung gestellt.

Einheitliches System für die Terminvergabe und einheitlicher Ergebnisausweises ist nicht möglich. Die Datenerfassung über die Terminkalender wird gleich in die jeweilige Software eingespielt. Um die Terminvergabe dennoch einheitlich und bürgernah zu gestalten, gibt es die einheitliche Terminübersicht des Landkreises Barnim. Auf kommunaler Ebene sowie auf Landesebene (www.brandenburg-testet.de) wird immer auf diese verwiesen. So hat der Bürger im Endeffekt nur die Homepage www.barnim/schnelltest als Anlaufstelle. Wir informieren aber auch parallel auf unserer Homepage über alle Testmöglichkeiten in der Gemeinde.

Für unsere **Mitarbeiter haben wir Selbsttests beschafft**, die zweimal pro Woche in Anspruch genommen werden können. Die Testpflicht in den Kitas wird ebenfalls umgesetzt. Wir legen unseren Barnimer Mitarbeitern allerdings sehr nahe, dass sie die Testkapazitäten in Zepernick nutzen, damit die Mindestauslastung in dem Testzentrum der Turnhalle zustande kommt. Die Berliner Kollegen oder diejenigen aus anderen Landkreisen können sich am Genfer Platz testen lassen.

Der **kostenlose Transfer zu Impfzentren** wird seit dem 12.04.2021 durch das von uns beauftragte Unternehmen WW-Trans übernommen.

Kommunales Impfen:

Wie Sie der Zeitung entnehmen konnten, habe ich am Samstag die hiesigen impfenden Ärzte zu einem Treffen zusammengerufen, um die aktuelle Lage zu besprechen. Ich gehe fest davon aus, dass die Lieferungen in den nächsten Wochen das übersteigen werden, was in den Arztpraxen im Normalbetrieb verimpft werden kann. Viele Ärzte sehen das auch so, da sie „nebenbei“ noch das Tagesgeschäft schaffen müssen. Mein Ziel ist es aber, dass unsere Ärzte dennoch so viel Impfstoff wie möglich ordern. Der Prozess der Impfung kann nach meiner Auffassung stark optimiert werden, weshalb wir mit tatkräftiger Unterstützung der ehrenamtlichen Helfer ohne Probleme zeitnah große

Stückzahlen verimpft bekommen. Aus diesem Grund organisiere ich im Moment in Zusammenarbeit mit hier ansässigen und willigen Ärzten kommunale Impftage. Dies lief sogar schneller an als gedacht, sodass ein erster kommunaler Impftag für den Samstag in Vorbereitung ist und ein zweiter für den Mittwoch. Der Beginn der Terminvergabe wird morgen oder übermorgen starten.

Dazu eine Bitte: Überlassen Sie die Kommunikation zu etwaigen Impfterminen bitte der Gemeinde. Eine zu breite Streuung sorgt in der aktuellen Situation dafür, dass sofort die Telefonleitungen glühen und Impfwillige sogar persönlich ins Rathaus kommen. Bei allem Verständnis für die Menschen muss dies unbedingt vermieden werden. Es bindet bei uns schnell enorm viele Kräfte und sorgt bei den Menschen für Frustration. Übergangsweise müssen wir diesen Zustand einfach akzeptieren.

Im Gegensatz zu der Panketaler Teststrategie, für die Herr Langnickel zuständig ist, läuft die kommunale Impfkampagne bei mir zentral zusammen. Hinweise diesbezüglich also direkt an mich.

An der **Kampagne „Kauft lokal“**, zu der wir aufgerufen haben, um Unternehmen vor Ort ein wenig unter die Arme zu greifen, beteiligen sich knapp 100 Unternehmen. Die Daten werden derzeit im Haus verarbeitet und die Webseite sollte in den nächsten Wochen live gehen. Wir haben 1.600 Briefe an alle in Panketal registrierten Unternehmer verschickt. Falls Unternehmer aus irgendeinem Grund doch nicht dabei waren, können sie sich an meinen Pressesprecher, Herrn Wollgast, wenden.

[Der Rest des Berichtes wurde in der Sitzung zu Protokoll gegeben]

Fachbereich I – Bauen, Wohnen, Verkehrsflächen

Organisation

Zwischen dem Eigenbetrieb KommunalService Panketal und dem Fachbereich I der Gemeindeverwaltung wurde zur weiteren Verbesserung des verwaltungsinternen Austauschs sowie zur regelmäßigen Information für die Gemeindevertretung vereinbart, dass im Bericht der Fachbereichsleitung I im Ausschuss für Ortsentwicklung zukünftig ein eigener Abschnitt für den Eigenbetrieb eingefügt wird. Die Bauvorhaben für den Bereich Trinkwasser und Schmutzwasser stehen immer auch in Zusammenhang mit dem kommunalen Straßennetz, Bebauungsplänen oder kommunalen Bauvorhaben (z. B. Neubau Grundschule Elbestraße). Die Informationen zu den Bauvorhaben sind eine sinnvolle Ergänzung zur Vorbereitung, für die laufende Diskussion oder zum Vollzug von Beschlussvorlagen.

Weiterhin wurde die Stelle Klimaschutzmanagement organisatorisch dem Fachbereich I, Fachdienst Hochbau und Bauplanung zugeordnet. Die Bedeutung als Querschnittsaufgabe bleibt grundsätzlich erhalten. Im Fachbereich I sind die meisten Schnittstellen zur Bearbeitung der Handlungsfelder des Klimaschutzkonzepts vorhanden, so dass die fachliche und personelle Anbindung der Mitarbeiterin eine Kommunikation mit den jeweiligen Kolleginnen und Kollegen „auf dem kurzen Dienstweg“ gewährleistet. Somit wird es auch für das Klimaschutzmanagement zukünftig im Bericht der Fachbereichsleitung I im Ausschuss für Ortsentwicklung einen eigenen Unterpunkt geben. Gerade für diese komplexe Aufgabenbearbeitung ist eine laufende Information der Gemeindevertretung angezeigt, da die Erarbeitung des Klimaschutzkonzeptes zunächst eine Datensammlung und viele interne Arbeitsschritte umfasst. Die (Zwischen-) Ergebnisse werden dann ausführlich in gesonderten Tagesordnungspunkten bzw. mit Vorlagen für die Gemeindevertretung behandelt.

Die offene Stelle SB Niederschlagswasser/ Bauanträge/ Bauerlaubnisse im Fachdienst Verkehrsflächen wurde besetzt. Frau Noack hat am 01.04.2021 ihren Dienst angetreten und wird zurzeit eingearbeitet.

Für den allgemeinen Geschäftsbetrieb sind haftungsrelevante Bereiche entsprechende organisatorische Regelungen zu treffen. Unabhängig von der praktischen Erfüllung sind zwingend entsprechende Dienstanweisungen auszugeben. Diese lagen bis 2020 noch nicht oder nur unzureichend vor und werden sukzessive erarbeitet und in Kraft gesetzt. Dies betrifft insbesondere aktuell die Bereiche:

- Kommunaler Winterdienst
- Räum- und Streuplan (siehe auch Informationen Betriebshof)
- Dienstvereinbarung Rufbereitschaft Betriebshof (in Kraft getreten 01.01.2021)
- Dienstanweisung für Regelkontrollen von Bäumen
- Dienstanweisung zur Kontrolle der Verkehrssicherheit auf Kinderspielplätzen

Gemäß Beschluss PA-13-2021 ist der flächendeckende **Ausbau eines Glasfasernetzes** bis 2025 in Panketal in Zusammenarbeit mit einem Telekommunikationsunternehmen zu prüfen. Mit der Markterkundung wurde begonnen. Die Ergebnisse sollen fristgemäß bis September 2021 vorgelegt werden.

Betriebshof: Nach Abschluss der Winterdienstsaison 2020/2021 ist die interne Auswertung erfolgt. Rechtszeitig vor Saisonbeginn 2021/2022 werden wieder alle Flächen in den verschiedenen Abteilungen geprüft und die Datengrundlagen aktualisiert. Sie sind Grundlage für den Räum- und Streuplan.

Fachdienst Hochbau und Bauplanung

Die Erstellung des strategischen Flächenkatasters für die AG Liegenschaften erfolgt auf der Stelle Zentrale Dienste/Negativzeugnisse. Ein Entwurf des Schemas mit den bereitzustellenden Informationen wird zeitnah mit der AG Liegenschaften der Gemeindevertretung abgestimmt.

Klimaschutzmanagement:

- Die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes der Gemeinde Panketal begann zum Start des Bewilligungszeitraumes am 01.01.2021. Ziel ist es, dass bis Anfang/Mitte nächsten Jahres das Konzept vorliegt und das Anschlussvorhaben beim Fördermittelgeber beantragt wird.
- Das Vergabeverfahren für die externe Dienstleistung zur Prozessunterstützung und die Unterstützung bei der Erstellung der Energie- und CO₂-Bilanz sowie für die Entwicklung von Prognosen und Szenarien wurden Anfang April abgeschlossen.
- Es gibt eine Vernetzung mit anderen Klimaschutzmanagern in der Region.
- Eine Einführungsveranstaltung für die Leitungsebene der Gemeindeverwaltung zum Klimaschutzkonzept fand am 25.03.2021 statt.
- Eine Informations- bzw. Beteiligungsveranstaltung für die Verwaltungsmitarbeiter ist Anfang Mai vorgesehen.
- Der Gemeinde liegt der Energiestreckbrief der Energieagentur Brandenburg für das Jahr 2018 vor. Der Energiestreckbrief enthält u.a. Informationen zum Strom- und Gasverbrauch der

Gemeinde sowie zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien. Die Daten werden wahrscheinlich in das Klimaschutzkonzept einfließen.

- Im März fand ein erstes Gespräch mit den Jugendkoordinatoren für die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes statt.
- Es gibt seit März auf der Gemeinde Homepage unter der Kategorie „Leben“ die neue Unterseite zum Klimaschutz (<https://panketal.de/leben/klimaschutz.html>)
- Es wurde ein Logo für die Thematik „Klimaschutz in Panketal“ entwickelt

Hochbau

Dreifeldsporthalle Straße der Jugend: Die Auftragsvergabe für Los 01 Baustelleneinrichtung/ Erd-/ Rohbau-/ Stahlbauarbeiten ist nach einer Verzögerung im Vergabeverfahren (Rüge) am 14.04.2021 erfolgt. Bauanlaufberatung und Baubeginn erfolgen entsprechend 4-5 Wochen später, also Anfang Mai. Einsparpotentiale wurden geprüft und ausgeschöpft. Trotzdem bleiben Mehrkosten, die sich derzeit jedoch innerhalb der 10% Budgetregel befinden. Siehe dazu PMV 26/2021/1.

Der Innenausbau der **Kita Pankeströlche** geht mit den Gewerken Trockenbau, Maler, Fliesenleger und Tischler voran. Anschließend wird die Elektrik installiert und mit dem Einbau der Sanitäröbekte begonnen. Ende April dieses Jahres beginnen die Bodenbelagsarbeiten. Die Fassadenarbeiten sind in vollem Gange. Die Fertigstellung ist für Ende dieses Monats geplant. Die Arbeiten an den Außenanlagen wurden, soweit möglich fertiggestellt. Die Restarbeiten erfolgen ab Anfang Juni 2021. Zurzeit werden Restarbeiten durch den Dachdecker (Belag Dachterrasse, Einbau Lüfterhauben) durchgeführt. Die Außentreppe wurde vom Schlosser fertiggestellt. Die Wärmepumpe ist aufgestellt und angeschlossen. Es kam zu einer Verzögerung bei der Lieferung von Komponenten der Lüftungsanlage. Dadurch verschiebt sich der Einbau der Küche auf Anfang Mai 2021. Es gab einen Wasserschaden im Erdgeschoss durch einen undichten Schlauchanschluss. Die Bautrocknung läuft. Die Submission für die Gewerke Möbelausstattung und Schließanlage erfolgte, nach Auswertung der Angebote erfolgt die Auftragsvergabe. Die Fertigstellung der Kita ist für Juni 2021 geplant. Das Einholen der Betriebserlaubnis läuft.

Für die **Feuerwehrgebäude in Schwanebeck und Zepernick** wurden die Verträge mit den Planern unterschrieben. Die Vermessung der Grundstücke wurde beauftragt. Die erste Ortsbegehung mit den Planern erfolgte. Ein Vorentwurf für die Feuerwehr in Schwanebeck soll in der KW 17 vorliegen, Zepernick folgt.

Schulstandort Elbestraße: Die Auswertung der 1. Stufe ist abgeschlossen. 11 Generalplaner wurden als geeignet bewertet. Durch Losverfahrens wurden daraus 4 Generalplaner ausgewählt und zur 2. Stufe des Verfahrens eingeladen. Die Verhandlungsvergabe (2. Stufe) findet am 26 / 27.04.2021 statt. Ziel ist die Auftragsvergabe bis 31.05.2020 zur Gewährleistung einer parallelen Bearbeitung zum Bebauungsplan.

Die Baugenehmigung für die **Containeranlage Hort GS Zepernick** ist bis zum 30.09.2021 befristet. Da bis zur Inbetriebnahme der neuen Grundschule Elbestraße weiterhin die Hortkapazitäten der Containeranlage benötigt werden, wurde die letztmalige Nutzungsverlängerung für weitere 5 Jahre beim Landkreis beantragt. Das Genehmigungsverfahren läuft noch.

Bauplanung

B-Plan 30P „Ladestraße – Elbestraße“: Das Verkehrsgutachten je Städtebauvariante wird aktuell finalisiert und befindet sich in der Endkorrektur. Das Schallgutachten wird bis Anfang Mai 2021 erarbeitet. Die Nacherhebung Artenschutzgutachten findet aktuell statt. Die Zustimmung durch das Land Berlin und die HU liegen vor. Die vertraglichen Sicherungen und Vorbereitung der notwendigen Senatsbeschlüsse erfolgen zeitnah. Es erfolgt eine Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde, der HU, den Planern und dem Gutachter bzgl. des Gehölzbestands. Die Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung erfolgte am 15.4.2021. Das 5. Treffen der Kontaktgruppe ist für den 22.06.2021 geplant. Die Einladung folgt.

Für das **Baufeld WA 5 Elbestraße/ Neckarstraße (20 WE)** ist die Baugenehmigung erteilt.

Fachdienst GLV

Der Austausch der Sanitärobjekte (WC- Becken / Urinale) im **Rathaus** ist abgeschlossen, der Austausch von Waschbecken wird zurzeit vorbereitet. Für die Sanierung der Fluchtbalkone (Abdichtung) läuft derzeit die Ausschreibung über den Vergabemarktplatz.

Der Trinkwasserbrunnen im Foyer des Erweiterungsneubaus der **Grundschule Zepernick** wurde aufgestellt und angeschlossen.

Die notwendigen Malerarbeiten im **Jugendklub (ehem. Kita Traumschloss)** werden seit dem 12.04.2021 durchgeführt.

Der Austausch der WC- Becken und der Standventile an den Waschbecken im **Hort Zepernick** ist abgeschlossen.

Die Maßnahmen zum Schallschutz in der **3-Feld-Sporthalle Zepernick** wird derzeit über den Vergabemarktplatz ausgeschrieben. Seit dem 12.04.2021 befindet sich dort ein Corona-Testzentrum, das über 8 Testplätze verfügt.

Reinigungsarbeiten allgemein: Die Unterhaltsreinigung u.a. im Schulstandort Zepernick wird seit Anfang 2021 mit einem neuen externen Dienstleister durchgeführt. Die bisher erbrachten Leistungen wurden durch den Fachdienst GLV bisher mehr als unzureichend eingeschätzt und mehrfach angemahnt. Entsprechende Ersatzvornahmen durch einen Dienstleister wurden bereits veranlasst und Ende März 2021 erstmals durchgeführt. Durch den Auftragnehmer wurde nun einen Austausch der zuständigen Bereichsleitung und des zugeordneten Personals zugesichert.

Der Fachdienst GLV stellt erneut fest, dass eine kosten- und qualitätsgerechte Unterhaltsreinigung auf Grundlage der Verträge mit den externen Dienstleistern tatsächlich nur schwer zu erreichen und mit einem erheblichen Verwaltungsaufwand verbunden ist. Neben der fachlichen Anleitung durch den SB Objektleitung Gebäudereinigung des teilweise des wenig qualifizierten, externen Personals ist vor allem auch die vertragsrechtliche und rechnungsseitige Auseinandersetzung erforderlich.

Eine fachgerechte Unterhaltsreinigung mit entsprechend qualifiziertem Personal ist aufgrund der aktuellen Marktlage wahrscheinlich nur mit eigenen Personal durchzusetzen. Derzeit sind 2 Vollzeit-Stellen für die Gemeinde als Tageskräfte eingestellt worden. Um die Reinigungsaufgaben in allen kommunalen Einrichtungen z.B. Schulstandorte, Kitas, Feuerwehren eigenverantwortlich zu

übernehmen, müsste ein entsprechender Personalpool mit ca. 10 Vollzeit-Stellen und ausreichender technischer Ausstattung vorgehalten werden. Die allgemeine Lage auf dem Arbeitnehmermarkt spielt auch hier eine Rolle. Der Verwaltungsaufwand verlagert sich dann bis auf die fachliche Anleitung vor allem in die Personalbewirtschaftung. Die weitere Entwicklung ist regelmäßig auszuwerten.

Fachdienst Verkehrsflächen

Planung Brückenersatzneubauten für die Brücken Dompromenade II (Kita), Dranse 1 (Osteroder/Brahmsstraße) und Dranse 2 (Neubau Gluckstr./Gernroder Str.): Derzeit werden die Leistungsverzeichnisse erstellt und es läuft die Vorbereitung der TÖB-Beteiligung.

Die Errichtung einer Straßenbeleuchtungsanlage entsprechend P V 30/2018/1 [Vervollständigung der Straßen- und Wegebeleuchtung im Gemeindegebiet bis zum Jahr 2024 vom 17.09.2018 in der Verlängerung der Buchenallee (NSG Ausstichgelände)] wird von der Unteren Naturschutzbehörde nicht genehmigt. Eine Beschlussvorlage liegt vor.

Straßenbeleuchtung allgemein: Auf dem Pfingstberg wird derzeit die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt.

Zum Thema **Straßenunterhaltung** erfolgte die Beauftragung der Rahmenvertragsfirma zur Reparatur an Gehwegen, z.B. Ahornallee/Kastanienallee, Pfingstberg, Musikerviertel sowie Reparaturen im Bereich von Schächten in Zelterstraße und Havelstraße. Die Erstellung eines Leistungsverzeichnisses und eine Information für die Anliegerinfo im Rahmen der **erweiterten Straßenunterhaltung** in der Lincke-, Haydn-, und Weberstraße wird derzeit vorbereitet.

Die Fördermittelbescheide für den **Umbau/Neubau der Bushaltstellen** „Stern“, „Genfer Platz“, „Schule Schönerlinder Straße“ und „Friedhof SB“ wurden zugesendet. (Weitere Informationen dazu beim Abschnitt Beiträge/Fördermittel). Derzeit wird die Planung erstellt und die Ausschreibung vorbereitet.

L200 - Ertüchtigung Graben, Schmutzwassererschließung, Gehwegbau und Straßenbeleuchtung: Es wird an der Erstellung des Leistungsverzeichnisses gearbeitet und die Vorbereitung zur TÖB-Beteiligung sowie zur Anliegerinformation laufen.

Für die Planung einer Wendefläche **An den Dorfstellen** wird gemäß Beschluss der Gemeindevertretung die Befragung der Anlieger Virchowstraße und An den Dorfstellen vorbereitet und in Kürze erfolgen.

Der Planungsauftrag für das **TEG 5 Neckarstraße und Oderstraße (Pfingstberg)** wurde vergeben. Die erforderliche Vermessung und das Baugrundgutachten sind aktuell in der Vergabe. (bleibt)

Die Arbeiten am **Erlebnisbereich Dransemündung** wurden durch die Firma THARO wieder aufgenommen. Die Sanierung der Steganlage ist fast abgeschlossen. Die dafür notwendige Absenkung des Wasserstandes war mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt und wurde ökologisch begleitet. Der Wasserstand wurde protokolliert und hat sich bereits wieder normalisiert. Das Bauvorhaben liegt im Zeitplan.

Die Ausschreibung zur **Ernst-Thälmann-Straße** wurde veröffentlicht. Für die ökologische Baubegleitung (bzgl. Baumschutz) wurden Angebote eingeholt. Auswertung und Vergabe erfolgen demnächst.

Bahnhofsumfeld Schönower Straße: Die Erarbeitung einer Planung für die Lichtsignalanlage am Knoten Straße Am Amtshaus wurde beauftragt. Die Ergebnisse werden der GV gemäß Beschluss vorgelegt. Erste Abstimmungen mit der BBG und der BVG wurden getätigt. Es zeichnet sich ab, dass während der Baumaßnahme der Busverkehr umgeleitet werden kann. Eine Information / Abstimmung mit den anliegenden Gewerbetreibenden wird vorbereitet. Ebenfalls erfolgen demnächst Abstimmungen zur Sicherung der Erreichbarkeit des Rathauses für die anstehenden Wahlen im September. Die Ausschreibung wird vorbereitet. Nach Abstimmung mit dem Eigenbetrieb erfolgt die notwendige Erneuerung einer Trinkwasserleitung als gemeinsames Bauvorhaben mit dem Straßenbau (losweise Ausschreibung).

Zufahrten: Hier erfolgt derzeit die Einarbeitung von Frau Noack. Sie wird die Genehmigungsverfahren von Herrn Dietrich übernehmen.

Die Entwurfsplanung zum **TEG 30 Salzburger Straße** liegt vor. Die Beschlussvorlage wird gerade erarbeitet.

Die Schlussrechnungen für **TEG 31 3. BA (Goethestr. usw) und 5. BA Los 2 (H.Arendt-Str.)** liegen vor und sind in der 15. KW endfestgestellt worden.

TEG 7/2 – Musikerviertel: Bei Gewährleistungsabnahme im Regenwasser-Kanal festgestellte Mängel werden derzeit geprüft und im Bedarfsfall beseitigt.

Im Jahr 2021 wurden bereits über 70 **Aufgrabungen**, hauptsächlich für die Erschließung von Hausbauten, beantragt und bearbeitet. Die Telekom hat mit den Arbeiten zur Breitbandversorgung begonnen.

Die Einreichung der Schlussrechnung für den **Straßenbau TEG 21** wurde für Ende 2020 vereinbart. Die Rechnung liegt jedoch nicht vor. Der Baubetrieb wurde zur Einreichung der Schlussrechnung, spätestens zum 30.05.2021 aufgefordert. Der Baubetrieb wurde informiert, dass Schäden, die durch eine verspätete Einreichung der Gemeinde entstehen, dem Baubetrieb in Rechnung gestellt werden.

Bezüglich Knotenpunkt Heine- /Möserstraße wird voraussichtlich bis Juni eine Beschlussvorlage vorbereitet. Diese sieht den Bau von Kiss & Ride-Flächen unter Wegfall von Teilen des Gehweges vor.

Siedlungswasserwirtschaft

Es liegt eine Einschätzung des NABU zum **Okkenpfuhl** vor: Die Befüllung der vergangenen Jahre hat wesentlich zum Erhalt der Amphibienpopulation beigetragen. Am 01.04.2021 wurden ca. 120 Laichballen gemeldet. Es wurden ca. 1.000 m³ Trinkwasser eingeleitet.

Verkehrsangelegenheiten/Verkehrsrechtliche Anordnungen/ÖPNV

Die **Straßensperrung an der Bahnbrücke Schönerlinder Straße** soll nach dem Zeitraum vom 22.04. – 26.04.2021 auch vom 07.06. – 12.06.2021 erfolgen. In beiden Zeiträumen soll die Schönerlinder

Straße auf der Nordseite bis vor der Karl-Marx-Straße und im Zeitraum Juni die Straße auf der Südseite bis vor der Möserstraße gesperrt werden. Auf den gesperrten Straßenabschnitten sollen Schwerlaste, Hilfsbrückentransporter und Kräne aufgestellt werden. Eine verkehrsrechtliche Anordnung liegt noch nicht vor, folgt aber. Die Bedingungen dafür wurden von der Gemeindeverwaltung eingereicht (Informierung der Anwohner, Anpassung Shuttlebusverkehr, keine Einschränkungen für den Schulverkehr, etc.)

Für den beschlossenen **Umbau der Schönower Straße am Knoten Am Amtshaus** finden Gespräche mit der BBG statt, um den Busverkehr anzupassen. Es sollen Ersatzhaltestellen für beide Bahnhofsseiten eingerichtet werden. Dabei soll der Großteil der Busse über die Schönerlinder Straße geführt werden. Teilweise müssen die Busse aber auch über die Poststraße fahren. Die Anwohner werden vorher darüber informiert.

Die mobile Geschwindigkeitsmesstafel ist derzeit defekt. Sie steht noch in der Fontanestraße, zeigt aber keine Geschwindigkeit an und misst sie auch nicht. Es wird geprüft, ob sie sich reparieren lässt. Falls sie ersetzt werden muss, erfolgt der Neukauf zusammen mit den drei neuen Tafeln, die beschlusslich festgehalten wurden.

Beiträge/Fördermittel:

Am 31.03.2021 gingen zwei Zuwendungsbescheide des Landkreises Barnim für den barrierefreien Um- und Neubau von Bushaltestellen in Panketal über eine Gesamtsumme von 73.330,48 € ein.

Die Vorbereitung zur Endabrechnung Straße der Jugend und TEG 31. 3 BA (Goethestraße, Stefan-Heym-, Ernst-Toller- und Humboldtstraße) laufen.

Bericht Eigenbetrieb KommunalService Panketal

(Organisationseinheit nicht dem FB I zugeordnet, eigene Berichterstattung der Werkleitung)

Fachdienst technischer Bereich

Bereich Trinkwasser:

- Auswechslung Trinkwasserleitung und Hausanschlüsse Eisenbahnstraße verschoben
- Auswechslung Trinkwasserleitung und Hausanschlüsse Appenzeller Straße und Thuner Straße: Baumaßnahme in Vorbereitung des Straßenbaus der Gemeinde - Thuner Straße fertig gestellt, Gesamtmaßnahme bis Ende Mai
- Erneuerung der Versorgungsleitung in der Schönower Straße am Bahnhofsvorplatz (Baumaßnahme der Gemeinde) ist in Planung. Anlieger wurden bezüglich ihrer Trinkwasserhausanschlüsse angeschrieben.
- Der Neubau einer Trinkwasserleitung unter der Eisenbahnunterführung Schönerlinder Straße wird im Rahmen der Brückensanierung von der Deutschen Bahn AG ausgeführt
- Auswechslung Trinkwasserleitung und Hausanschlüsse Schillerstraße und Winklerstraße von Bahnhofstraße bis Brückenstraße sind in Planung, dient auch der Löschwasserversorgung durch die Gemeinde. Bürger wurden angeschrieben.

Maßnahmen für die Folgejahre

- Rohrnetzmodellierung
 - 1. Teil der Kalibrierung im Herbst 2020, Auswertung erfolgt

- 2. Teil der Kalibrierung für Herbst 2021 geplant, Vorbereitungen laufen bereits
- Neue Anlagen zur Wassergewinnung und Wasserfassung
 - Modernisierung der Absetzbecken - Angebote für Planung liegen vor, Beauftragung steht noch aus
- B-Plan Ladestraße-Elbestraße: in Planung. Die Erneuerung der Leitungen in der Charlottenstraße, Schönerlinder Straße, Schönower Straße und Straße Alt Zepernick (Zepernicker Ring) sind erforderlich.
- Alleenviertel, Harzer Viertel: Erneuerung der Versorgungsleitungen

Bereich Schmutzwasser

- Optimierung von Pumpwerksanlagen
- Herstellung Pufferbecken am Pumpwerk 6 Straße der Jugend
- Bernauer Chaussee L 200
 - Anschluss der Grundstücke an das zentrale Schmutzwasserbeseitigungssystem
- Herstellung Pufferbecken Schmutzwasser am Hauptpumpwerk 1 in der Lehnitzstraße in Schönow
 - Baubeginn März 2021
 - Bürgerinformation zum Baubeginn

Maßnahmen für die Folgejahre

- Sanierung Hobrechtsfelde

Sonstiges: Anfang März wurde der im Jahr 2020 neu errichteten Grundwassermessstelle an der Börnicker Chaussee durch Vandalismus oder durch einen Verkehrsunfall mit Fahrerflucht beschädigt. Es erfolgte eine Meldung an die Polizei. Es entstand ein großer Schaden.

Fachbereich II – Finanzen und Öffentliche Ordnung

Finanzen

In der Finanzverwaltung sind die **Jahresabschlussarbeiten für 2020** im vollen Gange. Es wird angestrebt, der Gemeindevertretung auf Grundlage des Jahresabschlusses 2020 und der Prognosen des Bauamtes bis zum Juni eine aktualisierte Liquiditätsplanung für alle in Planung befindlichen Baumaßnahmen vorzulegen. Das soll dann Grundlage der anstehenden Sitzungen der AG Hochbau sein, zu der der Bürgermeister voraussichtlich im Juni einladen wird. In der AG Hochbau soll auch erörtert werden, ob es sinnvoll ist, ab dem nächsten Jahr jeweils einen 2-Jahres-Haushalt aufzustellen.

Auf Grundlage der am 01. Februar 2021 in Kraft getretenen Richtlinie des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg zur Umsetzung des Investitionsprogramms zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder konnten bis zum 31. März 2021 **Fördermittelanträge** gestellt werden. Das hat die Gemeinde Panketal in Anspruch genommen und die bis zum 31. März 2021 aufgelaufenen Erwerbs- und Entwicklungskosten von 222.000€ für den neuen Schulcampus an der Elbestraße im Rahmen dieses Förderprogramms bei der ILB eingereicht. Die Fördermittelquote beträgt 70%. Das entspricht 155.000€.

Darüber ist die Umstellung auf die **digitale Übermittlung der Basisdaten zur Berechnung von Gewerbe- und Grundsteuer vom Finanzamt** fast abgeschlossen. Ab spätestens Juni werden die Basisdaten für die Gewerbesteuer digital in der Gemeinde Panketal eingelesen. Die Grundsteuerdaten sollen spätestens bis zum 01. Januar 2022 folgen.

Öffentliche Ordnung

Das Ordnungsamt hat intensiv an den Testzentren, Impfstrategien sowie den ersten Vorbereitungen für die Bundestagswahl gearbeitet.

Darüber hinaus werden in der Meldestelle die **Voten der Bürgerschaft für das Bürgerbudget 2021** ausgewertet. Diesbezüglich sind alle Panketaler Bürger ab dem vollendeten 16. Lebensjahr aufgefordert, ihren Stimmzettel bis zu 15. Mai 2021 an das Rathaus zu übermitteln.

Während dem verlängerten Osterwochenende wurden verstärkt **Corona-Kontrollen** durchgeführt. Es blieb bei einzelnen Verwarnungen. Gravierende Verstöße gegen die Eindämmungsverordnung konnten nicht festgestellt werden.

Feuerwehr

Bei der Feuerwehr gab es seit dem 15.03.21 folgende 6 Einsätze:

- 1 Verkehrsunfall
- 1 Personenrettung - Türnotöffnung / Tragehilfe / Absicherung Hubschrauberlandeplatz
- 2 Technische Hilfeleistung
- 2 Fehlalarm

Fachbereich III – Innere Verwaltung, Soziales, Jugend, Kultur, Sport

Kita

Die **Testpflicht für unser Kitapersonal** wird in unseren Einrichtungen umgesetzt. Bei den Eltern haben wir uns nach der Bereitschaft erkundigt, ihre Kinder im häuslichen Bereich zu testen. Wir erhielten darauf viele positive Rückmeldungen. Wir wissen, dass das Land Brandenburg derzeit **Tests für Kinder** beschaffen möchte. Sobald sie bereitgestellt werden, werden wir sie auch den Eltern von Kindern in unseren Einrichtungen zur Verfügung stellen.

Die Betriebserlaubnis für die **Kita Pankeströlche** ist beantragt. Die Kitaleitung arbeitet bereits am pädagogischen Konzept und wir sind dabei, weiteres Personal einzustellen. Auf unsere Stellenausschreibung erhielten wir sehr viele Bewerbungen. Die Inbetriebnahme ist für den 16.08.2021 geplant. Derzeit gehen wir davon aus, dass wir dann mit 42 Kindern an den Start gehen werden.

Beim Thema **Kitaschwimmen** hat die DLRG mitgeteilt, dass sie Kapazitäten für einen Schwimmkurs hat, der in Biesenthal stattfinden könnte. Da dies jedoch nicht für alle Kitakinder ausreicht, wollen wir den Kurs bedürftigen Kindern anbieten, was aus unserer Sicht im Einklang mit dem gefassten Beschluss aus der letzten Gemeindevertreterversammlung steht.

Schule

Im Rahmen von **Digitalpakt Schule** haben wir Fördermittel in Höhe von 95.300 Euro erhalten. Davon wurden 120 Laptops bestellt (60 für jede Schule), die dort bedürftigen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung gestellt werden. Derzeit warten wir darauf, dass die bestellten Geräte geliefert werden.

Der Unterricht der Klassen 1-6 an der **Grundschule** findet derzeit im Wechselunterricht statt. Kinder können nur mit einem negativen Testergebnis am Präsenzunterricht teilnehmen. Gemeinsam mit der Grundschule organisieren wir weiterhin den Notbetrieb im Hort. In den **weiterführenden Schulen** sind derzeit nur die Abschlussklassen im Präsenzunterricht.

Uns ist bewusst, dass die Situation an den Schulen derzeit sehr schwierig ist und als Schulträger versuchen wir die Schulen so gut wie möglich zu unterstützen.

Kultur

Wir haben uns schweren Herzens dazu entschlossen, die für Juni geplante Schlendermeile abzusagen. Die Infektionszahlen sind im Barnim derzeit zwar vergleichsweise gering, doch Großveranstaltungen sind weiterhin untersagt und es ist eher unwahrscheinlich, dass sich die Lage bis dahin soweit entspannt haben wird, dass eine derartige Veranstaltung unter sicheren Bedingungen durchgeführt werden kann.